

Dodge

SICHERHEITSDATENBLATT

Syn-Cav Cavity

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert., VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Syn-Cav Cavity
Produktnummer 250099

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Einbalsamierung Chemical
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifische Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Dodge Company Ltd.
Units 11/15 Ardglen Industrial Estate,
Whitchurch, Hampshire,
RG28 7BB, United Kingdom
+44 (0)1256-893883
+44 (0)1256-893868
enquiries@dodge-uk.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 3 - H226
Gesundheitsgefahren Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341 Carc. 1B - H350 STOT SE 2 - H371 STOT SE 3 - H335
Umweltgefahren Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort

Gefahr

Syn-Cav Cavity

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.
H371 Kann die Organe schädigen .

Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P330 Mund ausspülen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält

Methanol, Formaldehyd

Syn-Cav Cavity

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
- P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
- P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf dieser Kennzeichnungsetikett).
- P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Methanol	5 - <10%
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Acute Tox. 3 - H301	
Acute Tox. 3 - H311	
Acute Tox. 3 - H331	
STOT SE 1 - H370	

Syn-Cav Cavity

Formaldehyd	5 - <10%
CAS-Nummer: 50-00-0	EG-Nummer: 200-001-8
Klassifizierung Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341 Carc. 1B - H350 STOT SE 3 - H335	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
Verschlucken	Nase und Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
Hautkontakt	Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Fortsetzung des Spülens mindestens 15 Minuten lang und ärztlichen Rat einholen.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Das Produkt enthält eine sensibilisierende Substanz.
Einatmen	Verätzungen. Kann die Atemwege reizen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.
Verschlucken	Verursacht Verätzungen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken.
Hautkontakt	Verursacht Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenkontakt	Berührung mit der konzentrierten Chemikalie kann sehr schnell zu ernsthaften Augenverletzungen führen, möglicherweise auch zum Verlust des Augenlichtes.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
---------------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Syn-Cav Cavity

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Sehr giftige Gase und Dämpfe. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Es sollen keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung gemacht werden oder die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Ableitung in Kanalisation und aquatische Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Für angemessene Belüftung sorgen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Behälter mit gesammeltem verschütteten Material müssen korrekte Gefahrenkennzeichnung erhalten. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Für angemessene Belüftung sorgen. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

Syn-Cav Cavity

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Haut sofort waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

Lagerklasse(n) Giftlager.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG, EU

Formaldehyd

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,3 ppm 0,37 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,6 ppm 0,74 mg/m³

Sh, X, Y, Kat I, AGS

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Sh = Hautsensibilisierende.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

X = Kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder

atemwegssensibilisierende Stoffe.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen. Benutzen Sie explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugungsanlagen.

Augen-/ Gesichtsschutz Tragen Sie eng anliegende, chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europeanorm EN166 entsprechen.

Handschutz Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald Zerstörungen festgestellt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europeanorm EN 374 entsprechen.

Anderer Haut- und Körperschutz Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.

Syn-Cav Cavity

Hygienemaßnahmen	Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Kontaminierte Haut sofort waschen.
Atemschutzmittel	Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet. Auswahl von Atemschutzmasken muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen der jeweiligen Atemschutzmaske basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und 'CE' markiert sind.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen halten. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Klare Flüssigkeit.
Farbe	Blau.
Geruch	Leicht stechend. Parfüm.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 6-7
Schmelzpunkt	Nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	90-92°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	36°C CC (geschlossener Tiegel).
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
Verdampfungszahl	Nicht verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 7% Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 73%
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	> 1
Relative Dichte	0.982-0.990 @ 20°C
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.
Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtigkeit	99%
---------------------	-----

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Syn-Cav Cavity

Reaktivität Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Kann polymerisieren. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel. Säuren. Alkalien.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 1.319,01

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.449,54

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 13.336,89

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 42,87

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Sensibilisierend.

Syn-Cav Cavity

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kanzerogenität

Karzinogenität Kann Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 2 - H371 Kann die Organe schädigen . STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Internationalen Programm für Chemikaliensicherheit (IPCS) (1997) 196: Methanol. Genf, Weltgesundheitsorganisation. Giftig beim Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Berührung mit der Haut.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 3,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 2.5cm x 2.5cm, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.05 ml, 24 Stunden, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Syn-Cav Cavity

Hautsensibilisierung	Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Gen-Mutation: Negativ. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Genotoxizität - in vivo	Chromosomenaberration: Negativ. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	NOAEC >1.3 mg/l, Inhalation, Maus Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Zwei-Generationen-Studie - NOAEC 1.3 mg/l, Inhalation, Ratte P Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Maternale Toxizität: - NOAEL: 5000 mg/kg KG/Tag, Oral, Maus Embryotoxizität: - LOAEL: 5000 mg/kg KG/Tag, Oral, Maus Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	STOT SE 1 - H370
Zielorgane	Augen. Zentrales Nervensystem.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Nicht relevant.
<u>Formaldehyd</u>	
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Anmerkungen (oral LD₅₀)	Giftig beim Verschlucken.
Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)	100,0
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Giftig bei Berührung mit der Haut.
Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)	300,0
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	Giftig bei Einatmen.

Syn-Cav Cavity

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 700,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 1 mL, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Mäßiges bis starkes Erythem (3). Oedemgrad: Mäßiges Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, ca. 1mm erhaben (3). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenschäden.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Maus: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben den Beweis auf Hautsensibilisierung erbracht.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro DNA-Schaden und / oder Reparatur: Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Genotoxizität - in vivo *****TRANSLATION NEEDED*****

DNA-protein cross-links (DPC): Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kanzerogenität

Karzinogenität Kann Krebs erzeugen.

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 1: Krebserzeugend für den Menschen.

NTP Karzinogenität Bekanntes menschliches Karzinogen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Fötustoxizität: - NOAEC: 10 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

Zielorgane Atemweg, Lungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition LOAEL 82 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

Syn-Cav Cavity

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Es sind keine negativen Effekte gegenüber der aquatischen Umgebung bekannt. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Toxizität	Der Eintritt einer aquatischen Toxizität ist recht unwahrscheinlich. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) EC ₅₀ , 96 Stunden: 12700 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) Reach-Dossier-Information.
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 96 Stunden: 18260 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 96 Stunden: ~ 22000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata Reach-Dossier-Information.
Akute Toxizität - Mikroorganismen	IC ₅₀ , 3 Stunden: >1000 mg/l, Belebtschlamm Reach-Dossier-Information.
Chronische Toxizität - Jungfische	NOEC, 200 Stunden: 7900 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische) Reach-Dossier-Information.

Formaldehyd

Toxizität	Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 6.7 mg/l, Morone saxatilis
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 Stunden: 5.8 mg/l, Daphnia pulex
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 Stunden: 3.48 mg/l, Scenedesmus subspicatus

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : 17.2 Tage Reach-Dossier-Information.
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (95%): 20 Tage Wasser - Zersetzung (91%): 15 Tage Wasser - Zersetzung (88%): 10 Tage Wasser - Zersetzung (76%): 5 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Formaldehyd

Syn-Cav Cavity

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch abbaubar.
Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : 1.7 Tage Geschätzter Wert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Bioakkumulationspotential	BCF: 4.5, Cyprinus carpio (gemeiner Karpfen)
Verteilungskoeffizient	log Pow: -0.77 Reach-Dossier-Information.

Formaldehyd

Bioakkumulationspotential	BCF: <1, Litopenaeus stylirostris : ,
Verteilungskoeffizient	log Pow: 0.35

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
------------------	--------------------------------

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Mobilität	Mobil.
Adsorptions- /Desorptionskoeffizient	Erde - Koc: 0.13-0.61 @ 6°C
Henry-Konstante	0.461 Pa m ³ /mol @ 25°C

Formaldehyd

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
Adsorptions- /Desorptionskoeffizient	- log Koc: 1.202 @ °C Geschätzter Wert.
Henry-Konstante	0.034 Pa m ³ /mol @ 25°C
Oberflächenspannung	69.9 mN/m @ 25°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen	Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.
--	---

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen	Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.
--	---

Syn-Cav Cavity

Formaldehyd

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1993
UN Nr. (IMDG)	1993
UN Nr. (ICAO)	1993
UN Nr. (ADN)	1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (METHANOL)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (METHANOL)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (METHANOL)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (METHANOL)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Klassifizierungscode	F1
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
ICAO class/division	3
ADN Klasse	3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe III

Syn-Cav Cavity

IMDG Verpackungsgruppe	III
ICAO Verpackungsgruppe	III
ADN Verpackungsgruppe	III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-E
ADR Transport Kategorie	3
Gefahrendiamant	•3YE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	33
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code	Nicht relevant.
--	-----------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.
------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung	Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit Acute Tox. = Akute Toxizität Carc. = Karzinogenität Eye Dam. = Schwere Augenschädigung Eye Irrit. = Augenreizung Muta. = Keimzell-Mutagenität Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition) STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut
Schulungshinweise	Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

Syn-Cav Cavity

Änderungsgründe	Überarbeitetes Reglement.
Änderungsdatum	13.09.2016
Änderung	6
Ersetzt Datum	26.07.2016
Sicherheitsdatenblattnummer	2526
Volltext der Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H301 Giftig bei Verschlucken. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H311 Giftig bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H331 Giftig bei Einatmen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H350 Kann Krebs erzeugen. H370 Schädigt die Organe . H371 Kann die Organe schädigen .

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.